

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2007)
Heft: 2

Artikel: Ceneri-Basistunnel : erste Sprengung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ceneri-Basistunnel

Erste Sprengung

Nach monatelangen Vorbereitungen dürfen die Tunnelbauer am Ceneri endlich loslegen. Um die eigentlichen Tunnelröhren tief im Berg bauen zu können, müssen die Mineure zunächst einen Zugangsstollen auf das Niveau des künftigen Tunnels ausbrechen. Im Sprengvortrieb entsteht in Sigirino die Startröhre für die Tunnelbohrmaschine.

10

Um auf das Niveau des künftigen Ceneri-Basistunnels zu gelangen, müssen die Mineure einen 2,3 Kilometer langen Zugangsstollen ausbrechen. Dieser wird mit einer Tunnelbohrmaschine (TBM) aufgeföhren. Damit die Maschine ihre gewaltige Vortriebskraft entfesseln kann, muss sie sich mit ihren Grippern im Berg verspannen. Aus diesem Grund braucht die TBM eine Startröhre. Dazu werden die ersten 40 Meter des Zugangsstollens im Sprengvortrieb ausgebrochen. Seit der ersten offiziellen Sprengung am 11. September 2007 haben die Mineure schon etliche Meter geschafft.

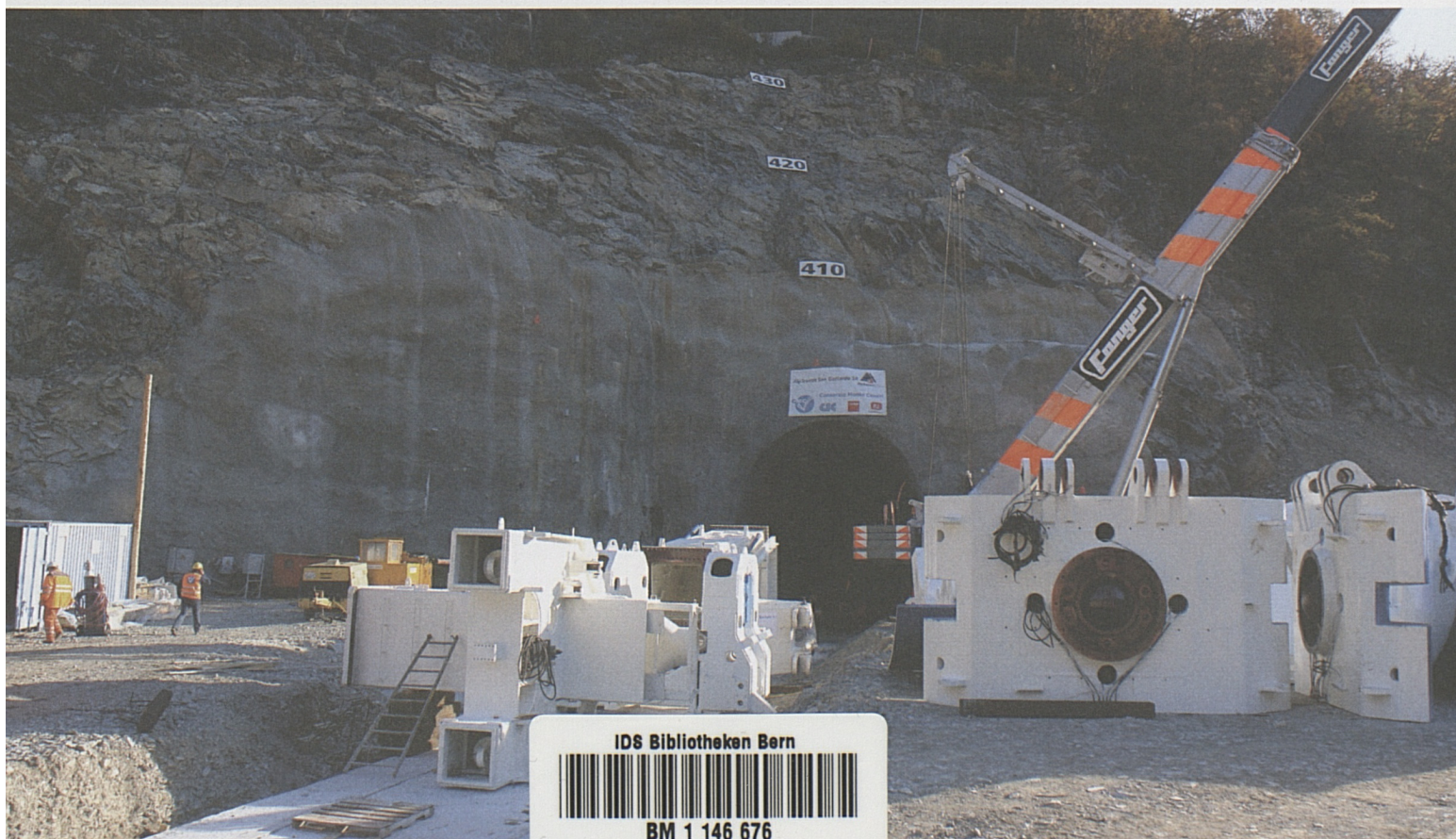
Stollen benötigt zwei Jahre

In diesen Tagen hat im Freien die Montage der Tunnelbohrmaschine mit einem Bohrkopfdurchmesser von 9,7 Metern begonnen. Rund zwei Jahre werden die Vortriebsarbeiten für Zugangsstollen und Kavernen dauern. Aus den Installationskavernen wird später der Ausbruch der beiden Tunnelröhren des Ceneri-Basistunnels aufgenommen. Der Zugangsstollen wird dann zur logistischen Schlagader für die Vortriebsarbeiten. Die Ausschreibung für den Bau der eigentlichen Tunnelröhren ist für Anfang 2008 vorgesehen.

Eröffnung im Jahr 2019

Am Ceneri hat die AlpTransit Gotthard AG bis heute etwa 200 Millionen Franken investiert und ist bisher finanzielle Verpflichtungen für etwa 600 Millionen Franken eingegangen. Der 15,4 km lange Ceneri-Basistunnel zwischen Camorino und Vezia ist ein integraler Teil des Flachbahnkonzepts. Die Eröffnung ist im Jahr 2019 geplant.

Die Montage der Tunnelbohrmaschine ist im Gang.





Erste Sprengung am Ceneri.

